

Textvariante für die Bestattung eines Kindes

C2.2.5

3. Begrüßung und Hinführung

P.: Liebe (hier können die engsten Angehörigen genannt werden und allgemein Freunde und Bekannte), liebe Trauergemeinde, wir sind heute zusammen gekommen, um Abschied zu nehmen von Er/Sie ist im frühen Alter von von uns genommen worden.

An dieser Stelle kann etwas über die letzten Tage und das Sterben des/der Verstorbenen gesagt werden.

Der Tod von N.N. (oder: eines Kindes) erschüttert uns zutiefst und lässt uns ratlos zurück. Wir haben keine Antwort auf die Fragen, die das Schicksal aufwirft. In unserer Trostlosigkeit und in unserem Schmerz kommen wir zu Gott. Wir bringen ihm alles, was in uns ist an Trauer, Wut und Verzweiflung. Gerade wenn der Boden unter unseren Füßen wegzubrechen droht, werden wir von Gott gehalten. Allem Zweifel zum Trotz glauben wir an den, der über Leben und Tod steht. Gott vollendet das Leben.

Möge unsere Feier heute heilsam wirken auf die Wunde, die dieser Abschied aufreißt.

4. Gebet

P.: Lasst uns beten:

Herr, unser Gott, du bist der Schöpfer allen Lebens und Herr über Leben und Tod. Wir sind bestürzt / fassungslos, dass N.N. von uns genommen wurde. Sein/ihr Tod erfüllt uns mit Trauer und Schmerz. Wir bringen dir unsere Tränen. Wir haben N.N. (gerade erst) als Geschenk empfangen und ihn/sie von Herzen geliebt. Und schon müssen wir ihn/sie wieder zurückgeben! Gott, wir rufen dich an und klagen dir unseren Kummer!

Gott des Lebens, vollende du dieses kurze Leben! Wir wissen N.N. / unser Kind bei dir in ewigem Glück. Uns aber stehe bei, dass wir an deiner Liebe festhalten und N.N. zurück in deine Hand legen können.

Wir rufen zu dir: Herr erbarme dich unser!

11. Gebet

P.: In deine Hände, gütiger Vater, befehlen wir unsere/unseren liebe/n Wir tun dies in der Hoffnung, dass er/sie aufgenommen ist in deiner himmlischen Herrlichkeit zu einem neuen Leben. Wir danken dir für all das Gute, das wir durch empfangen konnten. Er/Sie wird immer seinen/ihren Platz in unseren Herzen haben.

Herr, unser Gott, tröste alle, die nach diesem Abschied in besonderer Weise trauern: Die Eltern, Großeltern, Geschwister, die gesamte Familie und die Freunde, die nahe waren (ggf. Schulkameraden und -kameradinnen, Lehrer und Lehrerinnen etc.). Lass sie gerade dann, wenn sie an ihre Grenzen kommen, deine Nähe spüren. Führe sie in der Kraft deines Geistes auf dem Weg zum Leben. Allen, die um Worte ringen und Trost geben wollen, schenke Weisheit und Gesten des Beistandes.

Alles, was wir in unseren Herzen tragen und nicht in Worte fassen können, legen wir hinein in das Gebet unseres Herrn Jesus Christus: Vater unser...